

- Essenz:** Geliebte Kinder, der Vater ist gekommen, um euch Energie zu geben. Wenn ihr euch als Seelen seht und euer Bewusstsein mit Ihm verbindet, dann empfangt ihr Seinen Kraftstrom.
- Frage:** Welchen in höchstem Maße gottlosen Charakterzug sollten die Kinder nicht mehr haben?
- Antwort:** Es ist der Charakterzug, Unfrieden zu verbreiten. Menschen leiden unter denen, die Unfrieden verbreiten. Wo auch immer sie auftauchen, verbreiten sie Unfrieden. Deshalb erbitten alle den Segen des Friedens von Gott.
- Lied:** Dies ist die Geschichte von der Flamme und den Stürmen...

Om Shanti. Ihr lieblichen, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder habt die Zeile des Liedes gehört. Es gehört zum Anbetungsweg und wurde ins Wissen übertragen. Jeder von euch weiß unterschiedlich gut, je nach seinem spirituellen Einsatz, was die Flamme ist und was die Stürme sind. Ihr wisst auch, dass das Licht der Seelen fast erloschen ist. Jetzt ist der Vater gekommen, um eure Lampen wieder kraftvoll zu machen. Wenn jemand stirbt, dann zünden die Menschen eine Kerze an und sie kümmern sich sehr sorgfältig darum, weil sie glauben, dass die Seele, wenn das Licht ausgeht, im Dunklen reisen muss. Solche Bräuche gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Dort ist überall Licht. Dort gibt es keinen Hunger und es gibt vielerlei Dinge zu essen. Hier ist es extrem dunkel und die Welt ist verschmutzt. Alle Seelen-Lampen sind nahezu erloschen. Der Vater kommt insbesondere für euch. Euer Licht ist trübe geworden. Wo könnt ihr Strom erhalten? Kinder, ihr wisst, dass ihr nur vom Vater Sakash erhalten könnt. Wenn ihr diesen Kraft-Strom erhaltet, dann kann auch das Licht eurer Mitmenschen wieder kraftvoll werden. Holt euch deshalb jetzt Strom vom großen Generator. Schaut nur, wie viele Menschen in Städten wie Mumbai leben. Deshalb wird sehr viel Strom benötigt und dort gibt es gewiss ein großes Kraftwerk. Hier geht es jedoch um das Unbegrenzte. Alle Lampen, d.h. alle Seelen der gesamten Welt, sind trübe geworden und ihnen muss Strom zugeführt werden. Baba sagt: Die Hauptsache ist, dass ihr euch geistig mit Mir, eurem Vater, verbindet. Werdet seelenbewusst. Der höchste und großartigste Vater, der alle unreinen Menschen der Welt läutert, ist jetzt hier, um alle Lichter wieder strahlend hell zu machen. Er bringt das Licht in allen Menschen der Welt zum Leuchten. Niemand weiß, wer der Vater ist oder wie Er diese Aufgabe bewältigt. Die Menschen behaupten, dass Seine Form Licht sei. Gleichzeitig behaupten sie auch, dass Er allgegenwärtig ist. Weil das Licht aller Seelen nahezu erloschen ist, rufen sie nach der Lichtgestalt. Es gibt Menschen, die eine Visionen von einem ewigen Licht erhalten haben und in den Schriften heißt es, dass Arjuna dieses Licht nicht ertragen konnte. Ihr könnt die Zusammenhänge jetzt verstehen. Klärt alle Menschen darüber auf, dass sie Seelen sind, die aus der Seelenwelt auf die Erde gekommen sind. Zuerst, im Goldenen Zeitalter, sind sie satopradhan, d.h. rein und kraftvoll. Dann werden sie gemäß Drama unrein und sie beginnen, nach Gott zu rufen: „Komm und erlöse uns! Befreie uns vom Leid!“ Befreit zu werden, ist eine andere Sache, als geläutert zu werden. Sie müssen auch gewiss durch jemanden unrein geworden sein. Deshalb bitten sie: „Oh Vater, komm, läutere und befreie uns! Bring uns fort von hier in das Land des Friedens! Segne uns mit Frieden!“ Baba erklärt, dass es erst im Land des Friedens wahren Frieden gibt. Im Goldenen Zeitalter gibt es eine Wahrheit und ein Königreich. Deshalb herrscht dort Frieden statt Chaos. Hier leiden die Menschen unter dem Unfrieden. Selbst in den Familien gibt es viel Streit und Mütter, Väter und Kinder leiden. Der Charakter der Menschen ist lasterhaft und deshalb herrscht zurzeit

Unfrieden. Viele verbreiten Friedlosigkeit, wo auch immer sie gehen und stehen. Ihr wisst jetzt, dass das Goldene Zeitalter das Land des Glücks ist. Dort gibt es sowohl Frieden als auch Glück. Im höchsten Zuhause herrscht nur Frieden. Es ist das süße, stille Zuhause aller Seelen. Erklärt denjenigen, die in das Land der Befreiung gehen wollen: „Wenn ihr Befreiung im Leben wollt, dann erinnert euch an den Vater.“ Nach der Erlösung in der Seelenwelt gibt es definitiv das befreite Leben im Körper. Danach lebt ihr wieder euer Leben in Bindung. Es ist jeweils halb und halb und unumgänglich, dass ihr durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo geht. Welches Glück und Leid werden diejenigen erfahren, welche erst am Ende kommen und nur ein oder zwei Leben haben? Ihr erfahrt das gesamte Glück. Ihr wisst, wie viele Leben ihr glücklich seid und wie viele Leben ihr leidet. Die Anhänger der anderen Religionen können die neue Welt nicht betreten. Ihre Rollen beginnen erst später. Auch wenn das Land nur erneuert wird, so fühlt es sich doch an wie eine neue Welt.

Genauso ist auch das Land der Buddhisten und der Christen zu Beginn neu für sie. Auch sie gehen durch ihre Stufen aus Sato, Rajo und Tamo und so wird es im Bild des Baumes dargestellt. Der Baum wächst und dehnt sich aus. Jene, die zuerst kommen, bleiben bis zum Ende hier unten auf der Erde. Ihr seht, wie die neuen Blätter auftauchen und dann kommen die Blüten. Ein neuer Baum ist zuerst sehr klein. Wenn ein Same gesät wird, ist es erst einmal nötig, sich um die neue Pflanze zu kümmern, denn sonst verdirbt sie schnell. Wenn sie nicht richtig genährt wird, verkümmert sie und stirbt ab. Der Vater kommt und verwandelt Menschen in Gottheiten. Sie werden graduell unterschiedlich dem Vater ebenbürtig. Es wird ein Königreich gegründet und viele fallen in den Prüfungen durch. Die Kinder empfangen die Liebe des Vaters entsprechend ihrer Bewusstseinsstufe. Einige schreiben: „Baba, ich habe versagt und bin unrein geworden.“ Wer wird sich über solche Kinder aufregen? Sie können das Herz des Vaters nicht gewinnen. Baba kann das Erbe nur reinen Seelen übergeben. Zuerst wird man nach den Dienstneuigkeiten befragt und dann wird das Register geprüft. Die Liebe, die ihr erhaltet, entspricht eurer Geisteshaltung. Jemandem mag vordergründig Liebe gegeben werden, aber versteht, wenn die Seele keinen Dienst tut, ist sie ein Buddhu (Einfaltspinsel) Man sorgt sich um sie. Wenn auf dem Bhaktipfad ein Sohn gut verdient, empfängt sein Vater ihn sehr liebevoll. Hier ist es ähnlich. Helft euren Mitmenschen da draußen. Egal woran sie glauben – erklärt ihnen etwas. Der Vater wird „Erlöser“ genannt. Stellt jedem den Erlöser vor. Sagt euren Mitmenschen, wer sie wirklich führen kann. Gott, der Höchste Vater, ist gekommen, läutert alle Seelen und gewährt ihnen wieder einmal Erlösung. Er sagt: Ihr seid vollkommen unrein geworden. Jegliche Reinheit ist verschwunden. Erinnert euch deshalb jetzt an Mich, euren ewig reinen Vater. Alle Seelen werden im Laufe ihrer Wiedergeburten definitiv unrein und steigen die Leiter immer weiter hinab. Jetzt sind alle Seelen vollkommen unrein. Kinder, erinnert euch an Mich und ihr gewinnt eure Reinheit zurück! Der Tod steht vor der Tür und das Ende der alten Welt ist nah. Manche Leute sehen all den Prunk Mayas und wähnen sich im Himmel. Die Flugzeuge, die Elektrizität – alles ist Mayas Show und wird enden. Dann wird es das Paradies geben. Elektrizität usw. gibt es dort auch. Wie kommen diese Dinge ins Paradies? Wer jetzt diese Fähigkeiten hat, wird dort benötigt. Ingenieure, mit sehr guten Fähigkeiten und viele Helfer werden dort sein. Sie werden zwar keine Mitglieder der königlichen Familien sein, aber zumindest sind sie Bürger. Alle diese Dinge kommen zurzeit weiterhin aus dem Ausland nach Bharat. Stellt den Menschen im Ausland deshalb Baba vor. Sagt ihnen: „Erinnert euch an den Höchsten Vater! Bemüht euch darum, Yoga zu haben.“ Baba sagt: „Nur im Yoga ziehen die zahlreichen Stürme Mayas auf. Erinnert euch jetzt nur an Mich! Das ist eine gute Sache. Nur die Höchste Seele ist der Schöpfer. Alles andere ist die Schöpfung. Die Erbschaft kann nur vom Schöpfer erhalten werden. Auch Christus ist Gottes Schöpfung. Schreibt all diese guten Punkte auf. Die Aufgabe des Vaters ist es, alle Seelen von ihrem Leid zu befreien. Er öffnet

die Tore zum Land des Friedens und auch zum Land des Glücks. Die Menschen rufen nach Ihm: „Oh Erlöser! Befreie uns vom Leid und bringe uns in das Land des Friedens und des Glücks. Wenn wir, die Brahma Kumars und Kumaris, in unserem Land des Glücks sind, befinden sich alle anderen Seelen im Land des Friedens. Nur Baba kann die Tore zum Land der Erlösung und zum Himmel öffnen. Er gibt den Seelen Shrimat: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich und all eure Schulden werden euch erlassen. Wer sich einsetzt, kann einen hohen Rang in seiner Religionsgemeinschaft erlangen. Schreibt diese guten Wissenspunkte auf. Sie werden euch nützlich sein, wenn ihr sie benötigt. Sagt euren Mitmenschen: „Wir informieren euch über Shiv Babas Tätigkeit.“ Die Leute werden fragen: „Wer seid ihr, dass ihr uns von Gottes Aufgaben erzählen könnt?“ Antwortet: „Als Seelen sind wir allesamt Brüder. Der Höchste Vater erneuert die Schöpfung durch Prajapita Brahma und auf diese Weise werden wir Brüder und Schwestern. Wir berichten euch von der Aufgabe des Einen Vaters, dem Erlöser und Führer. Es ist definitiv Gott, der Vater, der uns all das mitgeteilt hat und deshalb können wir euch jetzt davon berichten. Der Sohn zeigt den Vater! Erklärt auch, dass eine Seele wie ein winzig kleiner Stern aussieht und dass sie mit den physischen Augen nicht gesehen werden kann. In göttlicher Vision kann man sie sehen. Die Seelen sind einfach nur Lichtpunkte und es liegt kein Nutzen darin, sie sehen zu können. Auch Baba ist lediglich ein Punkt aus Licht. Alle Seelen sehen gleich aus, aber Shiva ist die Höchste Seele, ein Ozean des Wissens und der Glückseligkeit, der Erlöser und Satguru. Ihr gebührt alles Lob. Shiv Baba muss auf jeden Fall auf die Erde herabkommen, denn erst dann kann Er alle Seelen nach Haus bringen. Nur Er allein kann euch klar machen, dass Seelen absolut subtil sind und dass es auch für Ihn gilt. Er muss definitiv in einen Körper eintreten, um euch dieses Wissen vermitteln zu können.

Er kommt und sitzt neben der Brahma-Seele und sagt: Ich verfüge über Kraft. Sobald Ich diese Organe benutze, bin Ich auch der Meister darüber. Ich bin hier und erkläre euch alles durch Brahmas Mund. Brahma wird dann auch „Adam“ genannt, der erste Mensch. Es gibt den Stammbaum der Menschen. Brahma wird zur Mutter und auch zum Vater. Die gesamte Schöpfung findet durch ihn statt. Er ist der Älteste. Woher sollte Brahma sonst kommen? Kann jemand den Namen von Brahmas Vater nennen? Brahma, Vishnu und Shankar sind sicherlich jemandes Schöpfung. Der Vater und Schöpfer hat Brahma adoptiert. Wenn hier kleine Kinder säßen, die all diese Zusammenhänge erläuterten, würden die Leute denken: Welch großartiges Wissen! Es sind Kinder, die sich dieses Wissen sehr gut aneignen und sehr glücklich sind. Sie gähnen nie, aber wer nichts versteht, gähnt fortwährend. Werdet nicht müde, denn ihr verdient jetzt ein großes Einkommen. Wenn Kaufleute keine Kunden haben und ihr Geschäft schlecht läuft, gähnen ständig. Auch hier verinnerlichen einige das Wissen nicht. Weil sie körperbewusst sind, verstehen sie nichts. Sie erinnern sich fortwährend an die Welt da draußen. Sie notieren sich keine Wissenspunkte. Wer einen scharfen Intellekt hat, notiert sich die guten Punkte sofort. Ein Lehrer beurteilt seine Schüler an ihrem Verhalten. Ein kluger Lehrer hat seine Augen überall und er kann den Schülern ein Zeugnis über ihr Lernverhalten ausstellen. Es gibt auch ein Zeugnis für das Benehmen und es gibt eine Anwesenheitsliste. Manche von euch sind zwar hier, aber sie verstehen nichts. Es gibt keine Verinnerlichung. Sie sagen: „Mein Intellekt ist so dumpf. Ich kann mir nichts merken.“ Was kann Baba da tun? Das sind eure karmischen Konten. Der Vater inspiriert alle gleichermaßen zum spirituellen Einsatz. Was kann Er tun, wenn es nicht im Schicksal der Schüler ist? Auch in einer Schule bestehen einige und andere fallen durch. Dieses Studium des Unbegrenzten, kann euch allein der Unbegrenzte anbieten. Angehörige anderer Religionsgemeinschaften können die Zusammenhänge in der Gita nicht verstehen. Erklärt sie ihnen entsprechend. Stellt ihnen zuerst den Allerhöchsten vor und erklärt, warum Er der Schöpfer und der Satguru ist. Im Paradies existieren keine

Laster, so wie hier in diesem gottlosen Königreich Ravans. Diese Welt ist alt und im Goldenen Zeitalter ist sie neu. Kinder, die Baba helfen wollen, sollten sich gute Punkte notieren. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Durch dieses Studium kann man sehr viel verdienen. Seid deshalb sehr glücklich und sammelt ein hohes Guthaben an. Gähnt nicht während ihr studiert und lasst nicht zu, dass eure Aufmerksamkeit auf die Welt da draußen gerichtet ist. Schreibt die Wissenspunkte auf und verinnerlicht sie.

2. Werdet rein und beansprucht das Recht auf die Herzensliebe des Vaters. Werdet kluge Helfer, verdient Multimillionen und inspiriert eure Mitmenschen, das gleiche zu tun.

Segen: Mögest du ein siegreicher Herrscher über Maya sein, deine Mitmenschen erheben und auch dir selbst Wohltat erweisen.

Aktuell wird sehr viel Zeit damit verbracht, dem Selbst Wohltat zu erweisen. Sei jetzt jemand, der seine Mitmenschen erhebt. So wie du siegreicher Herrscher über Maya bist, sei jetzt auch ein Spender aller Schätze, d.h. nutze jeden Schatz. Teile und vermehre die Schätze des Glücks, der Kräfte, des Wissens und der Tugenden, während du mit anderen kooperierst. Wenn du jetzt die Erfahrung machst, ein Spender zu sein, also wenn du jetzt jemand wirst, der seine Mitmenschen erhebt, dann wirst du für du für viele Leben das Recht auf das Königreich der Welt beanspruchen.

Slogan: Um ein Weltwohltäter zu werden, verabschiede dich für immer von all deinen Schwächen.

***** O M S H A N T I *****